



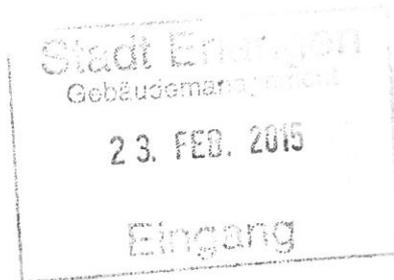
Berufliche Oberschule

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Erlangen

FOS: Technik • Wirtschaft und Verwaltung • Sozialwesen
BOS: Technik • Wirtschaft und Verwaltung

Berufliche Oberschule
Staatliche FOS und BOS, Drausnickstr. 1c, 91052 Erlangen

GME
Herr Lauterbach



Telefon 09131 / 50 670 90
Telefax 09131 / 50 670 829
E-mail fos-bos.erlangen@odn.de
Internet <http://www.fosbos-erlangen.de>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
Arndt

Datum
13.02.2015

Sehr geehrter Herr Lauterbach,

die Elternbeiräte der Staatlichen FOS Erlangen unterstützen die Forderung der SMV und auch die schon langjährige Forderung der Schulleitung der FOS/BOS nach dringender Sanierung bzw. Erweiterung der Toilettenanlage, vor allem für die Mädchen. Aufgrund der derzeitigen Diskussion über eine Umgestaltung des Zentrums für berufliche Schulen (Berufsschule, FOS/BOS, Technikerschule, ggf. Wirtschaftsschule) wird jedoch befürchtet, dass diese seit längerem geforderte Sanierung sich wegen übergeordneter Planungen weiter verzögert.

Der beigefügte Brief des Elternbeirates soll darauf aufmerksam machen, dass sofort nach der Entscheidung für einen Erhalt und eine Renovierung des Gebäudes entsprechende Baumaßnahmen eingeleitet werden, um einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb aufrecht erhalten zu können.

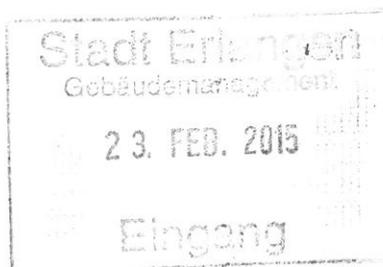
Die Schulleitung, der Elternbeirat und die SMV sehen hier dringenden Handlungsbedarf, auch in Bezug auf behindertengerechte Ausstattung der Schule.

Mit freundlichen Grüßen

I.V. 
Arndt, OStD

Elternbeirat der Fachoberschule Erlangen
1. Vorsitzende A. Angermüller
Drausnickstr. 1c
91054 Erlangen

Amt für Gebäudemanagement
Schuhstraße 40
91052 Erlangen



Toilettennotstand in der Fachoberschule

Erlangen, den 9.2.2015

Sehr geehrter Herr Lauterbach,

wir, die Schulleitung und der Elternbeirat der Fachoberschule Erlangen, wenden uns in einer sehr dringenden Angelegenheit an Sie.

Es gab in den vergangenen Monaten mehrere Gespräche mit Vertretern von Schulamt, Gebäudemanagement und Stadtrat.

Mit den Verantwortlichen fanden am 19. 12. 13 / 29. 1. 14 / 2. 4. 14 / 17. 9. 14 Gespräche statt.

Beteiligt waren OB Janik, Schulreferent Rossmessl, Schulverwaltungsamt Frau Bayer, Herr Lauterbach für das Gebäudemanagement, Herr Hoffmann für den Brandschutz, Herr Bosch und Herr Arndt für die Schulleitung, sowie die Elternbeiratsvorsitzende Frau Angermüller.

Dabei wurde festgestellt, dass die gesamte Infrastruktur des Gebäudes äußerst renovierungsbedürftig ist.

Ganz besonders wurde immer wieder moniert, dass die Anzahl der Toiletten für Schülerinnen seit Jahren und mit wachsenden Schülerzahlen in zunehmendem Maße viel zu gering ist.

Dazu gab es auch ein Schreiben vom 6. Mai 2014 der Schulleitung und der Schüler an die Stadt Erlangen.

Die Situation stellt sich in den Pausen so dar:

Für ca. 300 Schülerinnen, die täglich die FOS besuchen, stehen im gesamten Schulgebäude nur insgesamt **neun!!!** Mädchentoiletten und **zwei !!!** Waschbecken zur Verfügung.

Dies bedeutet, dass in der 15 minütigen Pausenzeit nur 45 Mädchen (15%) zur Toilette gehen können (ca. 3 min. pro Person).

Angesichts der vorhandenen Sanitäreinrichtungen ist die Befriedigung dieses elementaren Bedürfnisses in den Pausen nie zu schaffen; darunter leidet auch der Unterricht, da die Schülerinnen gezwungenermaßen die Unterrichtsstunden verlassen. Und stellen Sie sich bitte die Situation vor Klassenarbeiten und Prüfungen vor, die ohnehin Stresssituationen darstellen und dann den Zwang vorher ein WC aufsuchen zu wollen und zu riskieren den Beginn der Prüfung oder der Klassenarbeit zu verpassen. Zudem werden Sie sicher zugestehen, dass es angenehmere Beschäftigungen in der ohnehin kurzen Zwischenpause gibt als vor Toiletten anzustehen bzw. nach freien zu suchen, die Schülerinnen haben evtl. auch das Bedürfnis zu essen und aus hygienischen Gründen doch besser nicht beim Anstehen vor dem WC.

Ein Ausweichen in andere Gebäudetrakte ist theoretisch möglich. Da aber täglich ca. 1000 Schüler- und Schülerinnen die Berufsschule besuchen und in der Pause ebenfalls die Toiletten benutzen, wird dieser Vorschlag keine wirkliche Veränderung bringen.

Hier geht es auch um ein Zeichen der Wertschätzung von jungen Menschen in ihrer Schule! Die Schülerinnen sollen sich bitte auf ihre originäre Aufgabe – das Lernen – konzentrieren dürfen! Berufstätige in Industrie und Verwaltung würden solche Zustände nicht akzeptieren. Deshalb muss diese Situation auch im schulischen Bereich verändert werden.

Wir bitten, Herrn Lauterbach, vom Gebäudemanagement zu prüfen, ob im früheren Sanitärbereich und den Räumen im Kellergeschoss, die derzeit als Lagerräume genutzt werden, eine Lösung gefunden werden kann.

Eine Generalsanierung vor dem Umbau ist sicherlich nicht sinnvoll und zu kostenintensiv.

Wir regen deshalb an, eine Variante zu prüfen, die es ermöglicht, zusätzliche Toiletten einzubauen, die ggf. dann im Zuge der Sanierung bzw. der Neubauten im Berufsschulzentrum flexibel weiter verwendet werden können.

Wir fordern Sie deshalb auf, dass Sie sich neben dem gesamten Planungsprozess, der in der kommenden Bauausschusssitzung beraten wird, auch mit der geschilderten Situation beschäftigen und eine schnelle Lösung zu erarbeiten und UMZUSETZEN.

Wie wir erfahren haben, strebt die Stadt eine Neubebauung des Schulzentrums an.

Wir möchten nicht, dass deshalb die oben geschilderte Situation weiter bestehen bleibt und diese unhaltbare, unhygienische Situation anhält.

Es muss sofort eine Toilettenerweiterung geben.

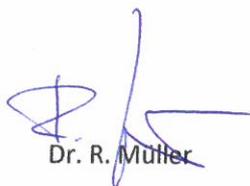
Gemäß der AEMEV des Ministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung wird in der ASR37 /1 ein Bedarf von 10 Toiletten für Gebäude mit einer Beschäftigtenzahl von bis zu 160 Frauen genannt.

Dies bedeutet, dass in einem Schulgebäude mit 300 Mädchen eine Anzahl von 18 Toiletten adäquat wäre. Daher bitten wir dringend um Erweiterung der derzeitig vorhandenen 9 Toiletten auf eine der Situation angemessene Zahl.

Mit freundlichen Grüßen



A. Angermüller



Dr. R. Müller



OStD K.-D. Arndt



Dr. J. Belz

B. Buschmann

H. Christian



U. Kindler

gez. Kühnel
S. Kühnel

S. Kühnel

gez. Rödel
W. Rödel

W. Rödel

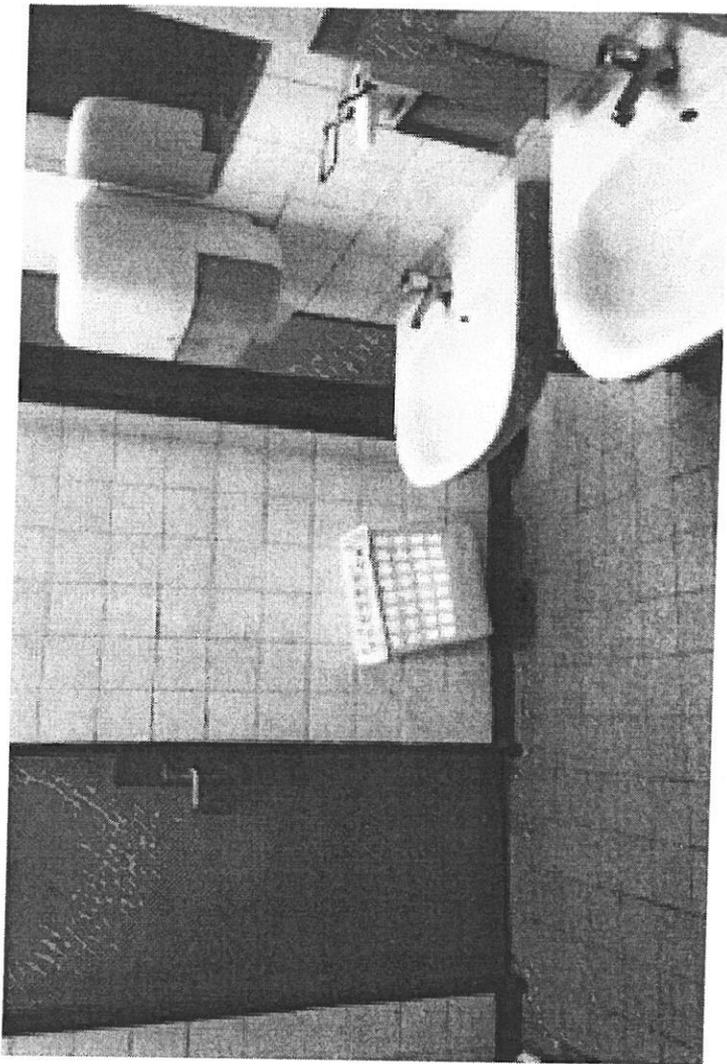
A. v. Richthofen

gez. Segarra
I. Segarra

I. Segarra

gez. Zöllner
R. Zöllner

R. Zöllner



2(!) Waschbecken

